

# INHALTSVERZEICHNIS

DANKSAGUNG.....	11
-----------------	----

## EINLEITUNG:

ZUR WISSENSCHAFTSTHEORIE DER RELIGIONSPÄDAGOGIK UND DER FRAGE NACH PERSPEKTIVEN DER RELIGIONSPÄDAGOGIK.....	13
--	----

## ERSTES KAPITEL:

PERSPEKTIVE AUF DIE PERSPEKTIVEN – VORÜBERLEGUNGEN.....	19
---	----

1. Zentrale religionspädagogische Herangehensweisen an die Wissenschaftstheorie der Religionspädagogik und die eigene Auswahl... 21	
1.1. Ein erster Überblick über das weite Feld.....	22
1.2. Eine erste metanalytische Strukturierung des weiten Feldes .....	27
1.3. Eine Auswahl der zu analysierenden Herangehensweisen .....	31
2. Plural oder Singular – erste Spurensuche einer Bezugsfrage .....	37
3. Das Kind und seine Namen – Ansatz, Methode, Paradigma, Perspektive .....	41
3.1. Die klassischen Termini – Überlegungen zu Methode, Ansatz, Paradigma.....	43
3.2. (Religionspädagogische) Perspektive(n) – vom Alltagsgebrauch zur systematischen Implementierung .....	54
4. Ad fontes! – Zu den Wurzeln der Religionspädagogik und dem Ausgangspunkt der Studie .....	61
5. „Katechetik“ – „Religionspädagogik“ – „Religionsdidaktik“ – „Gemeindepädagogik“ – „Praktische Theologie“?! .....	71
5.1. Zu Begriff und Inhalt der Fachbezeichnungen – Bedingungsmomente der Irritation .....	72
5.2. Fachbezeichnungen im religionspädagogischen (Begriffs-)Universum – eine klärende Annäherung .....	75
5.2.1. Gängige Fachbezeichnungen im Verständnis der scientific community.....	76
5.2.2. Gängige Fachbezeichnungen und definatorische Setzungen.....	89

6. Woher, wie, wozu? – Zur Systematik der Perspektivenvorstellung.....	93
6.1. Auf der Suche nach relevanten Momenten religions- pädagogischen Selbstverständnisses.....	93
6.2. Zur Systematik der Darstellung der religionspädagogischen Perspektiven .....	98
 ZWEITES KAPITEL:	
DIE PERSPEKTIVEN DER RELIGIONSPÄDAGOGIK.....	101
1. Perspektive I: Religionspädagogik als Anwendungswissenschaft .....	103
1.1. Religionspädagogik als Vermittlungsinstanz von Theologie .....	104
1.2. Theologischer Horizont der Perspektive – Von der Existenz einer a-geschichtlichen Wahrheit.....	119
1.3. Kritische Würdigung der anwendungswissenschaftlichen Perspektive.....	128
1.3.1. Das Woher der Erkenntnis – von der theol. und päd. Defizienz der Religionspädagogik als Anwendungswissenschaft.....	128
1.3.2. Das Wie der Erkenntnis – von der Notwendigkeit human- und sozialwissenschaftlicher Methoden und Expertise .....	132
1.3.3. Das Wozu der Erkenntnis – von der theologischen Notwendigkeit einer Rückwirkung der Religionspädagogik auf die Theologie .....	134
2. Perspektive II: Religionspädagogik als Ideologiekritik .....	137
2.1. Religionspädagogik als mahnende Metareflexion ihrer selbst, der Theologie, der Kirche und der Gesellschaft .....	140
2.2. Theologischer Horizont der Perspektive – Die Wahrheit als Korrektiv der Wirklichkeit und die christliche Verantwortung zum weltlichen Engagement.....	159
2.3. Kritische Würdigung der ideologiekritischen Perspektive .....	169
2.3.1. Das Woher der Erkenntnis – von der Entdeckung der Praxis und der Konzentration auf die Gesellschaft.....	169
2.3.2. Das Wie der Erkenntnis – von der absoluten zur konstruktiven Kritik.....	173
2.3.3. Das Wozu der Erkenntnis – von Selbst- und Fremdkritik .....	177
3. Perspektive III: Religionspädagogik als Handlungswissenschaft.....	183
3.1. Religionspädagogik als Theorie der Praxis zur Formierung einer neuen Praxis der Theorie .....	186
3.2. Theologischer Horizont der Perspektive – Von der drängenden und dringenden Wirksamkeit des Glaubens für das Leben .....	202

3.3. Kritische Würdigung der handlungswissenschaftlichen Perspektive.....	209
3.3.1. Das Woher der Erkenntnis – zwischen Fokussierung und Entgrenzung des Praxisverständnisses und einer potenziell instrumentalisierenden Wahrnehmung von Praxis....	209
3.3.2. Das Wie der Erkenntnis – von der Nähe zu Human- und Sozialwissenschaften und der Gefahr eines „Hauruck-Prinzips“.....	215
3.3.3. Das Wozu der Erkenntnis – vom alten und neuen Auftrag der Gestaltung einer (besseren) Praxis .....	223
4. Perspektive IV: Religionspädagogik als empirische Wissenschaft .....	227
4.1. Religionspädagogik als Analyse der Wirklichkeit.....	231
4.2. Theologischer Horizont der Perspektive – Das Aufspüren der „Vox Dei“ .....	260
4.3. Kritische Würdigung der empirischen Perspektive .....	267
4.3.1. Das Woher der Erkenntnis – von notwendiger Weite und Grenzen.....	268
4.3.2. Das Wie der Erkenntnis – zwischen Präzision, interdisziplinärer Anschlussfähigkeit und Technisierungstendenzen.....	272
4.3.3. Das Wozu der Erkenntnis – zwischen Chancen und „blinden Flecken“ der empirischen Perspektive .....	280
5. Perspektive V: Religionspädagogik als Wahrnehmungswissenschaft.....	287
5.1. Vom Sehen und Bearbeiten von Praxis hin zur Wahrnehmung der Wirklichkeit (religiöser Praxis) .....	292
5.1.1. Edmund Husserls Phänomenologie als Angelpunkt religionspädagogischer Rezeption .....	293
5.1.2. Religionspädagogik in wahrnehmungswissenschaftlicher Perspektive .....	311
5.2. Theologischer Horizont der Perspektive – von der unverstellten Schau des „Geheimnisses“ im Spiegel menschlichen Lebens.....	339
5.3. Kritische Würdigung der wahrnehmungswissenschaftlichen Perspektive .....	349
5.3.1. Das Woher der Erkenntnis – zwischen notwendiger Erdung und diskutabler Entgrenzung .....	349
5.3.2. Das Wie der Erkenntnis – von der Wahrnehmung als neuer Methode und der Problematik einer Wissenschaft als „Kunststück“ .....	356
5.3.3. Das Wozu der Erkenntnis – von der inter- und interdisziplinären Relevanz der Eruiierung gelebter Religion und der Notwendigkeit der Bereitstellung von Handlungsoptionen .....	367

6. Perspektive VI: Religionspädagogik als Semiotik .....	375
6.1. Religiöse Praxis als Spiel der Zeichen im gesellschaftlichen Kommunikationsprozess und Religionspädagogik als „Zeichenkunde“ .....	378
6.1.1. Zentrale Grundlagen der Semiotik als Fundament semiotischer Religionspädagogik .....	379
6.1.2. Religionspädagogik als Semiotik – gleiche Augen, anderer Blick.....	393
6.2. Theologischer Horizont der Perspektive – die Zeichen als notwendige Hinweise auf die Wahrheit Gottes .....	428
6.3. Kritische Würdigung der semiotischen Perspektive.....	436
6.3.1. Das Woher der Erkenntnis – von der Gefahr eines Aufgabengebietes „ad infinitum“ und der Chance einer komplexen Analyse der Zeichen der Zeit.....	436
6.3.2. Das Wie der Erkenntnis – von der Präzision der Zeichen und dem Schwanken zwischen Verschärfung und Entledigung der Wahrheitsfrage .....	444
6.3.3. Das Wozu der Erkenntnis – von der Analyse zur Produktion von bedeutenden (religiösen) Zeichen und schlummernden Potenzialen .....	455

### DRITTES KAPITEL:

#### ÜBER DIE PERSPEKTIVEN HINAUS DENKEN –

#### RELIGIONSPÄDAGOGISCHE THEORIEBILDUNG IM SPIEGEL

#### DER PERSPEKTIVEN .....

1. Hermetisch getrennt oder ineinander verschlungen? – Ein begründetes Plädoyer.....	467
1.1. Zur gegenseitigen Durchdringung der Perspektiven .....	468
1.2. Methoden zu Perspektiven sowie Perspektiven zu Methoden.....	477
1.3. Multiperspektivität als Bedingung der Möglichkeit religionspädagogischer Forschung .....	481
2. Zick-Zack-Kurs oder zielorientierter Selbstwertungsprozess? – Linien religionspädagogischer Theorieentwicklung .....	489
2.1. Linie 1: Von Satz Wahrheiten zum dialogisch-interaktionalen Offenbarungsverständnis – oder: zu Auswirkungen des Offenbarungsverständnisses auf die Arbeit der Religionspädagogik .....	491
2.2. Linie 2: Von einer Aufgabenerfüllung über Kirche hin zur Lebenswelt – oder: zum wachsenden Woher der Erkenntnis .....	497
2.3. Linie 3: Religionspädagogik auf der Suche nach den Subjekten .....	503

2.4. Linie 4: Korrelative Grundbewegung als Basis religionspädagogischen Denkens und Arbeitens .....	509
2.5. Linie 5: Von der Suche nach „Religion“ zur Suche nach Religiosität.....	518
2.6. Linie 6: Von der Anwendung zur Theologieproduktivität – Zum Selbstbewusstsein der Religionspädagogik und der enzyklopädischen Frage.....	525
2.7. Linie 7: Von der einseitig katholischen zu einer ökumenisch offenen Religionspädagogik .....	551
2.8. Zur analytischen und normativen Dimension der aufgezeigten Linien – eine bündelnde Metareflexion der aufgezeigten Linien ...	565
 SCHLUSS:	
ZUR OPTION EINER KRITISCH-REFLEKTIERTEN MULTIPERSPEKTIVITÄT.....	569
1. Von der Prägekraft der Perspektiven für die religionspädagogische Arbeit .....	570
2. Von der Klärung der Dinge zu neuen Fragen.....	576
3. Zu einer kritisch-reflektierten multiperspektivischen Religionspädagogik angesichts der Zeichen der Zeit – ein persönliches Plädoyer .....	580
 Abbildungsverzeichnis .....	583
Abkürzungsverzeichnis.....	585
Literaturverzeichnis .....	587
1. Dokumente.....	587
2. Weitere Literatur.....	588
 Anmerkungen zum wissenschaftlichen Arbeiten.....	641